



Aeroseum

LEITEN SIE SICH SELBST IM BERG.

WILLKOMMEN BEI AEROSEUM.

Mit diesen nummerierten Objektinformationen erhalten Sie bessere Informationen über die Objekte, die Sie auf Ihrem Spaziergang durch Aeroseum begegnen.

GESCHICHTE.

Königliche Göta Fliegerflottille F9 wurde 1940 Aufgesetzt. Der Bau eines Hangars im Berg wurde sofort begonnen, die im Jahr 1942 fertig gestellt wurde und einer Fläche von 8000m² aufweist.

Das war einzigartig im Welt. Dann, wenn Frieden im Jahre 1945 kamen, wurden die Auswirkungen der Kernenergie gesehen, und der Planung begann, einen Hangar im Fels gesprengt zu bauen. Der Baubeginn des „Neuen Gebirges“ war in 1950 und 1955 war es klar zur Einweihung. Die Größe des Raumes war 22000m². Dreimal die Fläche am Ullevi-Stadion zum Vergleich. Geheimhaltung galt für jedermann der während der Bauphase beteiligt war, und es ist geschafft, Geheimhaltung, bis 1998, als die Streitkräfte den Berg zu schließen beabsichtigte zu erhalten. Zu der Zeit, 1998, war F9 lange eingestellt worden. Die Flottille war aktiv zwischen 1940-1969.

Sie sind jetzt im östlichen Tunnel, der der häufigste Abstieg nach dem Flugaufgabe war. Was Sie sehen, hinter Ihnen in einer blauen Farbe ist den Toren. Sie rollt auf einer Schiene voneinander.

Die Dicke jeder Hälfte ist 70 cm und das Gewicht etwa 70 Tonnen. Dies ist, um gegen die Explosion von einer Atomwaffe schützen. Der Vorhang den Sie auf der Außenseite sieht, wäre bei dem Angriff zusammengezogen zum Schutz gegen radioaktive Stoffe. Nach dem Angriff, wäre es abgewaschen werden und alles war wieder normal. Wir wissen viel mehr heute!

NUMERIERTE OBJEKTE.

Jedes Objekt hat eine Nummer. Gibt es ein Info-Schild beim Objekt, wird keiner weiteren Informationen hier gegeben. Auf der linken Seite sind verschiedene Räume auf dem Weg den Berg hinunter. Dort können Sie eine Ausstellung verschiedene Ereignisse aus dem "Kalten Krieg" und ein Zimmer, wo Fotos vom Bau diesen Hangar zu sehen sind. Es gibt auch Wanderausstellungen. Diese werden hier nicht spezifiziert.

1. J 29F "Fliegendes Faß".
2. J 35J Draken, der erste schwedische Flugzeug, das die Schallmauer im Horizontalflug überqueren konnte.
3. Alles sollte in den Berg behandelt werden, deshalb baute man Tanks in den Felsen, die 1,25 Millionen Liter Kerosin halten. Aber wenn die Feuerwehr davon gehörte, wurde diese Behandlung verboten, es ist also nie ein Flugzeug in den Berg getankt. Die Flugzeuge wurden nur an der Platte betankt.
4. AJSH 37 Viggen.
5. Verschiedene Starter-Einheiten für Flugzeuge und Hubschrauber.
6. Hubschrauber HKP 2 Alouette II.
7. Hubschrauber HKP 3C Agusta Bell 204B "Huey".
8. Hubschrauber HKP 6 Agusta Bell 206 Jet Ranger.
9. Hubschrauber MBB BO-105 HKP 9A ausgestattet für die Bekämpfung von gepanzerten Fahrzeugen.
10. Hubschrauber MBB BO 105 HKP 9A ohne Sonderausrüstung.
11. Volvo BM Bandvagn BV 202, durch Freiwilligen bei Aeroseum renoviert.
12. SAAB 99 Friktionsauto zur Messung der Reibung dem Flughafen-Pisten-System.
13. Im Inneren dieses Büro saß den Berg Chef "König des Gebirges", der alle Bewegungen im Berg kontrolliert.
14. Sie haben den Boden des Hangars Abschnitt erreicht. Sie sind etwa 30 Meter unter dem Gipfel des Berges. Sie können des Meeresspiegels auf der Linie an der Wand rechts sehen.
15. An die Drehscheibe wurde die Räder des Flugzeugs gestellt, und die Drehscheibe mit einen Stück Rohr und Handkraft gedreht.

Vor Sie stehen drei Flugzeugsitzen. Einer ist ein Schleudersitz und die anderen Raketenstühle. Von der Decke hängt ein Modell der SAAB J 21 (erste schwedische Flugzeug mit Schleudersitz), die hier auf F9 war, aber nie in diesem Berg.

Auf der linken Seite sehen Sie ein J 35 Draken und Sie sind herzlich eingeladen, darin zu sitzen. Weitere in das "Schiff" sehen Sie eine Reims Cessna F 337G Skymaster, die der Küstenwache gehörte. Es verfügt über zwei Motoren. Eine vorn auf und einen hinten. Weiter hinein finden Sie ein Modell eines

Seerettungshubschraubers mit einer Rettungswinde zu sehen. Hier heben wir die Kinder, die zu Besuch sind. Im Hintergrund sehen Sie mehrere kleine Hubschraubermodelle. Sie nahmen an einem Satz der Oper namens Miss Saigon teil. Es gibt auch eine Agusta Bell 204B (Hubschrauber 3B).

16. Wenn Sie dieses Schiff verläßt und nach links abbiegen, sehen Sie ein Hubschrauber HKP 2 Alouette II, der zuvor auf dem Zerstörer Småland gedient hat.

17. Bofors 20mm und Bofors 40 mm Fliegerabwehrkanonen.

18. Anti-Schiff-Rakete o8. (Dieses Exemplar gehöre der Küstenartillerie.)

19. J 32 Lansen.

20. Simulatorhalle.

21. Ausstellungsbereich.

22. Hubschrauber HKP 4.

23. In diesem Schiff, sehen Sie eine SK 12 Focke Wulf Fw 44 Stieglitz, ein Thulin Typ A Replica und eine De Havilland DH-60 GIII Moth Major.

24. Westliches Rohr. Bei höchster Alarmbereitschaft saßen hier Piloten angeschnallt im Flugzeug mit einem bemannten Starter-Lkw vor ihm verbunden in Zweistundenpässe. Es dauerte nur wenige Minuten nach dem Start-Signal, bis das Flugzeug in der Luft war.

25. Dieses Schiff wird von Gotenbürger Veteranenflugverein verwendet. Im Sommer ist es hier ziemlich leer, aber im Herbst und Winter gibt es eine Fülle von Maschinen hier.

26. Nun sind Sie an das Cafe gekommen und hier können Sie eine Pause mit Kaffee und verschiedenes Zubehör nehmen. Es gibt auch DVDs und Bücher zu kaufen.

Nach der Kaffeepause, kommen Sie in einen Spielbereich für Kinder. Geradeaus, haben Sie eine Viggen AJ37, daß Sie willkommen sind, darin zu sitzen. Neben finden Sie verschiedene Radargeräte vom Flugzeuge und einer Reihe von Motoren.

27. Motor RM 8B vom Jägerversion des Viggen (JA 37).

28. Rolls Royce Avon RA 7 R-Motor vom Test- und Prototypversionen des Lansen.

29. Rolls Royce Avon RM 6-Motor unter der Lizenz von Volvo Flygmotor hergestellt für Serienversionen des Lansen.

30. Stal Laval Dovert RM 4 Original-Motor, der für Lansen entworfen wurde.

31. J 35F-2 Draken. Sie sind herzlich eingeladen hinein zu sitzen und dem Arbeitsplatz einen Kampfpiloten zu Prüfen.

AEROSEUM.

Aeroseum Stiftung wurde im Jahr 1999 nach einer Idee von Roger Eliasson etabliert.

Aeroseum ist ein Erlebnis-basiertes Flugaktivitätszentrum, wo Sie in der Lage, die Umwelt und das Gefühl des Fliegens mit allen Sinnen zu erleben sollen.

Wir wollen das Interesse von Kindern und Jugendliche in der Wissenschaft und der Technologie fördern, und wir arbeiten mit einer Vielzahl von Ausbildungs-Organisatoren zusammen.

Familien können einen unterhaltsamen und aufregenden Tag verbringen, in einer Einrichtung, die bislang streng geheim war.

Aeroseum freut sich sehr über Euren Besuch und hofft, es war nützlich und wünscht willkommen zurück.

Wenn Sie Anregungen oder Bemerkungen darüber haben, wie wir uns selbst und unser Geschäft verbessern können, schreiben Sie im Besucherbuch am Eingang. Danke!

